



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-22018

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Nicole Trum (nit) 0221/221-26785
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/1/preseservice/

18.11.2011 - 1556

Pressegespräch

Dienstag, 22. November 2011, 12.30 Uhr

Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt, Foyer
Cäcilienstraße 29-33
Köln-Innenstadt

Videoguides für Gehörlose im Rautenstrauch-Joest-Museum Erstmals in einem Kölner Museum besonderer Service in Gebärdensprache

Als erstes Kölner Haus bietet das Rautenstrauch-Joest-Museum gehörlosen Besucherinnen und Besuchern einen speziellen Multimedia-Führer an, den Videoguide. Auf dem Display des Geräts sind Filme abrufbar, in denen professionelle Moderatoren in deutscher Gebärdensprache durch die Dauerausstellung des Museums führen. Es stehen eine Themen-, eine Highlight- und eine Kinderführung zur Auswahl. Einfach per Knopfdruck können die Gehörlosen damit Informationen zu den Ausstellungsobjekten anfordern. Die Geräte liegen an der Infotheke im Foyer kostenlos zur Ausleihe bereit. Dort begrüßt ein großer Monitor die gehörlosen Besucherinnen und Besucher auch in Gebärdensprache und weist sie auf den besonderen Service hin.

Die Dr. Gertrud-Best-Stiftung, die gehörlose Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Köln und Umgebung fördert, hat das Projekt initiiert. Die finanzielle Unterstützung der gemeinnützigen Marga und Walter Boll-Stiftung in Kerpen ermöglichte die Produktion der Videoguides und die Anschaffung der ersten zehn Geräte. Das Begrüßungsvideo und der Flachbildmonitor an der Servicetheke gehören ebenfalls zum Paket. „Loor Ens – Gebärdensprache“ aus Köln realisierte das auf dem herkömmlichen Audioguide basierende Konzept, qatsi.tv aus Krefeld übernahm die Produktion.

Kulturdezernent Prof. Georg Quander stellt gemeinsam mit Museumsdirektor Prof. Dr. Klaus Schneider und den Initiatoren das Projekt vor. Für die Dr. Gertrud-Best-Stiftung nimmt ihre Vorsitzende Hildegard Enkel teil. Gerd Maletz vom Verband zur Förderung der Gehörlosen Köln und Umgebung e.V. spricht über die Bedeutung des Projekts für die Stadt und die Region. Asta Limbach und Volker Maaßen von „Loor Ens“ berichten über die besonderen Anforderungen, die die technische Umsetzung an die Projektpartner gestellt hat.

Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen.

- pal -